



Basismodul „Bildung für nachhaltige Entwicklung“

Globale Umwelt- und Entwicklungsprobleme, wie Klimawandel und Migration, machen die Notwendigkeit einer nachhaltigen, d.h. umwelt- und sozialverträglichen Entwicklung, deutlich. Bildung hat hierbei eine wichtige Funktion, um zukünftige Entscheidungsträger*innen sowie Multiplikator*innen zu sensibilisieren und sie zu befähigen den Wandel hin zu einer nachhaltigeren Gesellschaft zu gestalten. Das Bildungswesen steht demnach, sowohl im schulischen, außerschulischen als auch universitären Bereich, vor einer umfassenden Transformationsaufgabe.

Aufbauend auf dem UNESCO-Weltaktionsprogramm Bildung für nachhaltige Entwicklung, wurde 2017 vom BMBF und der Deutschen UNESCO-Kommission der [Nationale Aktionsplan Bildung für nachhaltige Entwicklung \(NAP BNE\)](#) verabschiedet. Darin werden Handlungsfelder, Ziele und Maßnahmen für alle Bildungsbereiche festgelegt, um das vierte SDG-Ziel zu „Hochwertiger Bildung“ der [Agenda 2030](#) der Vereinten Nationen umzusetzen.

Zur **Qualifizierung und Kompetenzentwicklung der Lehrenden und Multiplikator*innen** an bayerischen Hochschulen im Bereich BNE wurde unter der Leitung von Prof. Dr. I. Hemmer (Sprecherin des [Netzwerks Hochschule und Nachhaltigkeit in Bayern](#)) im Rahmen des F&E Projektes „Fortbildung von Hochschuldozierenden und Seminarlehrkräften der Lehrerbildung in BNE in Bayern“ (FOLE-BNE) eine fachübergreifende Fortbildung konzipiert.

Im **Basismodul** (10 AE) werden die Teilnehmenden für die Herausforderungen der globalen Umwelt- und Sozialgerechtigkeit sensibilisiert. Zur Betrachtung der eigenen Position im Rahmen einer gesellschaftlichen Transformation hin zu einer verstärkten Nachhaltigkeit reflektieren wir gemeinsam individuelle Werte und Einstellungen als Basis einer BNE. Basierend auf Konzepten der nachhaltigen Entwicklung (NE) und der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE) vermitteln wir konzeptionelle Grundlagen. Gleichzeitig erarbeiten die TN in der Fortbildung Umsetzungsmöglichkeiten und Kriterien einer Bildung für nachhaltige Entwicklung für die eigene Hochschullehre. Dabei bekommen sie als Lehrende*r Unterstützung, um Bildungsprozesse im Rahmen einer BNE zu gestalten und BNE stärker in ihre Lehre zu integrieren.

Ziel des Basismoduls: Bildung für nachhaltige Entwicklung als interdisziplinär relevantes, vernetzendes, zukunftsweisendes Element in der Hochschullehre erkennen können

Zielgruppe: Universitäts- und Fachhochschuldozierende, insb. in der Lehramtsausbildung

Lernziele/Kompetenzen:

- * Relevant und Meilensteine und Konzepte einer nachhaltigen Entwicklung & Konzepte
- * Bildung für nachhaltige Entwicklung als pädagogisch-didaktischer Ansatz
- * Auswahl an BNE-Methoden kennenlernen und ausprobieren

Zusätzlich zum Basismodul bieten wir ein **Aufbaumodul** sowie ein **individuelles Coaching** an:

➔ <http://www.ku.de/mgf/geographie/didaktik/fortbildungen-und-vernetzung/bne-fortbildungen/>

Während der Laufzeit des Projektes wird das **Angebot an alle Universitätsstandorte** herangetragen und bis 2021 aus Mitteln des Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz finanziert, mit Unterstützung des bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus sowie des Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst.

Gemeinsam wollen wir Potentiale einer Bildung für nachhaltige Entwicklung entfalten!

Kontakt: Christoph Koch & Marie Döpke ➔ bne-lehre@ku.de ➔ Tel. 08421-93-21580

➔ Ostenstraße 14, Raum 201a, 85072 Eichstätt



KATHOLISCHE UNIVERSITÄT
EICHSTÄTT-INGOLSTADT



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz



Prof. Dr. Ingrid Hemmer ▪ Professur für Didaktik der Geographie ▪ Nachhaltigkeitsbeauftragte der KU